

ANTIFEMINISMUS? NICHT MIT UNS!



WAS BEDEUTET EIGENTLICH FEMINISMUS?

Feminismus ist kein festes Konzept, sondern kann viele verschiedene Dinge meinen – deshalb spricht man oft von Feminismen. Im Kern geht es aber immer gegen die Diskriminierung von Frauen in der Gesellschaft. Alle Menschen sollen selbstbestimmt, frei und gleich leben können – egal, welches Geschlecht sie haben oder wen sie lieben. Und sie sollten die gleichen Rechte und die gleichen Chancen haben.



EIN BEISPIEL:

Für viele Feminist*innen bedeutet körperliche Selbstbestimmung, dass jede Person selbst entscheiden darf, ob sie eine Schwangerschaft fortsetzt oder nicht.

Für andere geht es darum, das eigene Geschlecht leben zu können – auch dann, wenn es nicht dem Geschlecht entspricht, das einem bei der Geburt zugewiesen wurde.

Viele Feminist*innen schauen dabei nicht nur auf Geschlecht und Sexualität, sondern auch auf andere Ungleichheiten, z.B. Armut, Rassismus oder Behinderung. Denn all das hängt zusammen. Diese Haltung nennt man intersektionalen Feminismus – also einen Feminismus, der verschiedene Formen von Diskriminierung gemeinsam betrachtet.



... UND WAS IST ANTIFEMINISMUS?

Antifeminismus bedeutet, gezielt gegen feministische Ideen und Bewegungen zu sein. Das ist nicht einfach nur eine persönliche Meinung – es steckt oft eine politische Haltung dahinter.

ANTIFEMINISMUS IST:

- **politisch** – weil er versucht, Einfluss auf Gesellschaft und Politik zu nehmen.
- **organisiert** – weil sich Gruppen zusammenschließen, um aktiv gegen Gleichberechtigung zu arbeiten.
- **strategisch** – weil antifeministische Gruppen Pläne und Kampagnen entwickeln, um feministische Fortschritte zu stoppen oder rückgängig zu machen.



ANTIFEMINISMUS RICHTET SICH GEGEN:

- Gleichstellung aller Geschlechter
- Frauenbewegungen und queere Sichtbarkeit
- Selbstbestimmung über den eigenen Körper
- vielfältige Familien- und Lebensformen
- die Anerkennung von marginalisierten Gruppen z.B. Menschen mit Behinderung, mit Migrationshintergrund und anders sozial ausgegrenzte Personen, wie Arbeits- oder Obdachlose



Antifeministische Bewegungen versuchen oft traditionelle Rollenbilder (z. B. „Mann arbeitet, Frau bleibt zu Hause“) als „natürlich“ darzustellen und sehen in der Gleichberechtigungsbestrebung des Feminismus eine Gefahr für ihre Wahrnehmung von Familie – mit Vater, Mutter, Kind(ern).

Deshalb machen sie auch Stimmung gegen queere Menschen und Familienmodelle, die nicht in ihr enges Weltbild passen.



Antifeminismus hängt somit auch eng mit anderen Formen von Hass und Ausgrenzung zusammen – wie Rassismus, Antisemitismus, Ableismus (Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen) oder Klassismus (Benachteiligung ärmerer Menschen).

**KURZ GESAGT:
ANTIFEMINISMUS STELLT
SICH GEGEN VIELFALT
UND DEMOKRATIE.**



WIE KÖNNEN WIR MIT ANTIFEMINISMUS UMGEHEN?

ANTIFEMINISMUS ALS IDEOLOGISCHE BRÜCKE

Antifeministische Ideen kommen nicht nur von rechtsextremen oder streng religiösen Gruppen. Auch viele Menschen in der Mitte der Gesellschaft glauben daran. Deshalb können sich diese Ideen leicht verbreiten. Sie können wie eine Brücke zu noch extremeren und demokratiefeindlichen Gedanken wirken.

Antifeministische Erzählungen verbinden vorhandene Vorurteile und Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft mit radikalen und autoritären Ideologien. So entstehen gemeinsame Interessen zwischen verschiedenen Gruppen, die gegen Gleichberechtigung, Vielfalt und Selbstbestimmung sind.

Darum ist es sehr wichtig, Antifeminismus als Gefahr für die Demokratie zu erkennen und auf die Risiken solcher menschenfeindlichen Ideologien aufmerksam zu machen.

HILFREICHE LINKS:



idaev.de



vielfalt-mediathek.de



bpb.de

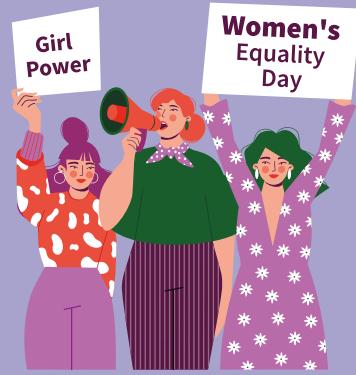


bildungsarbeit.org

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



■ ■ ■ **INFORMIER DICH: WISSEN IST
MACHT. WER VERSTEHT, WAS HINTER
ANTIFEMINISTISCHEN AUSSAGEN
STECKT, KANN BESSER REAGIEREN.**

■ ■ ■ **SPRICH DRÜBER:
WENN DU ANTIFEMINISTISCHE
SPRÜCHE HÖRST, FRAG RUHIG NACH:**

Oft merken Menschen dann selbst, dass ihre Aussagen nicht durchdacht sind. Oder du hilfst damit umstehenden Personen, antifeministische Aussagen als solche zu demaskieren.

Was meinst
du genau?

Warum empfindest
du das so?



■ ■ ■ **SETZ DICH EIN:
EGAL OB IM FREUNDESKREIS,
ONLINE, AN DER UNI ODER IN
DER SCHULE – JEDER STIMME FÜR
VIELFALT UND RESPEKT ZÄHLT.**



■ ■ ■ **SUCH DIR VERBÜNDETE:
DU BIST NICHT ALLEIN! ES GIBT
VIELE INITIATIVEN, DIE SICH FÜR
GLEICHBERECHTIGUNG EINSETZEN.
UNTERSTÜTZT EUCH GEGENSEITIG.**



Die Schreberjugend
setzt sich für Toleranz
und Vielfalt ein und
stellt sich gegen jede
Form von Extremismus
und Diskriminierung.

Diese Handreichung entstand im
Rahmen des Projekts *Demokratie?
Stark! Junge Menschen stark machen
für Demokratie und Menschenrechte.*

Auch in dieser Reihe erschienen:

- *Rechtsextremismus durchschauen & dagegen handeln*
- *Argumentieren für die Vielfalt*

deutsche-schreberjugend.de